

X-Plus II Kurzanleitung

Verwenden Sie diese Anleitung, um Ihren Drucker im alltäglichen Gebrauch zu bedienen. Detailliertere Informationen finden Sie im *Benutzerhandbuch*.

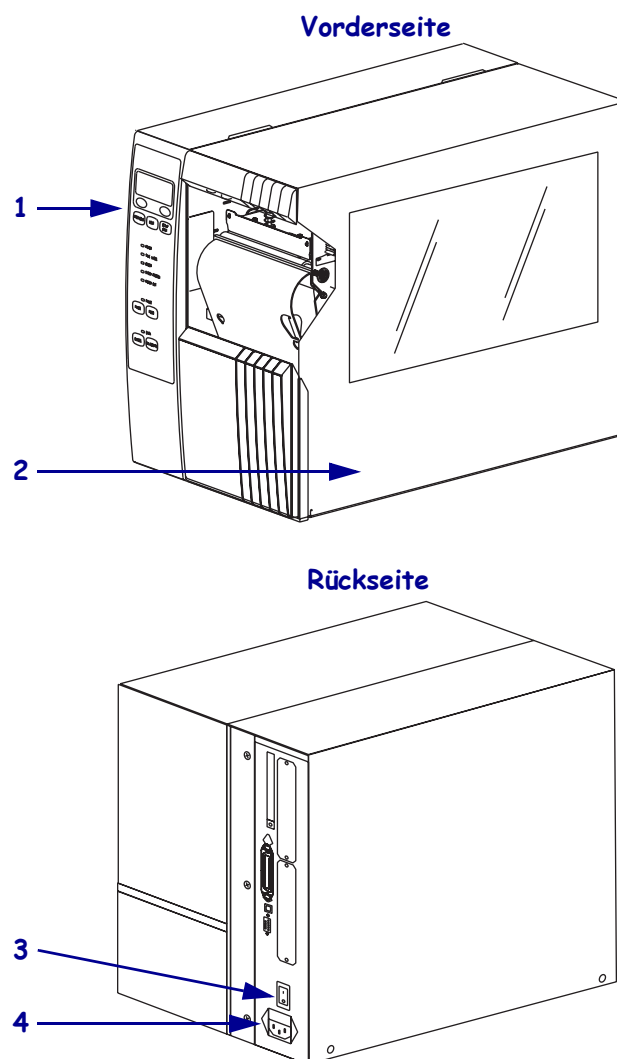
Inhalt

Außenansicht	2
Druckerkomponenten	3
Bedienfeld	4
Die LCD-Anzeige des Bedienfelds	5
Bedienfeldtasten	5
Anzeigeleuchten des Bedienfeldes	7
Auswählen einer Kommunikationsschnittstelle	8
Anschlüsse	8
Datenkabelanforderungen	9
Anschließen des Druckers an das Stromnetz	10
Netzkabelspezifikationen	11
Einlegen von Medien	12
Einlegen des Farbbandes	17
Entfernen des verbrauchten Farbbandes	22
Drucken eines Konfigurationsetiketts	24
Konfigurieren des Druckers	25
Anleitung zum Anzeigen oder Ändern von Parametern	25
Grundlegende Druckerparameter	26
Anpassen der Mediensensoren	27
Oberer Mediensensor - Innere Medienhälfte	27
Oberer Mediensensor - Äußere Medienhälfte	28
Unterer Mediensensor	29
Druckanpassung des Druckkopfes und Änderung der Hebelposition	30
Anpassung der Hebelposition	30
Druckanpassung des Druckkopfes	31
Reinigungsplan	33
Reinigen des Druckkopfes und der Auflagewalze	34
Wechseln der Sicherung (nur 360X-Plus II).	37

Außenansicht

Abbildung 1 zeigt die Außenansicht des Druckers.

Abbildung 1 • Außenansicht des Druckers

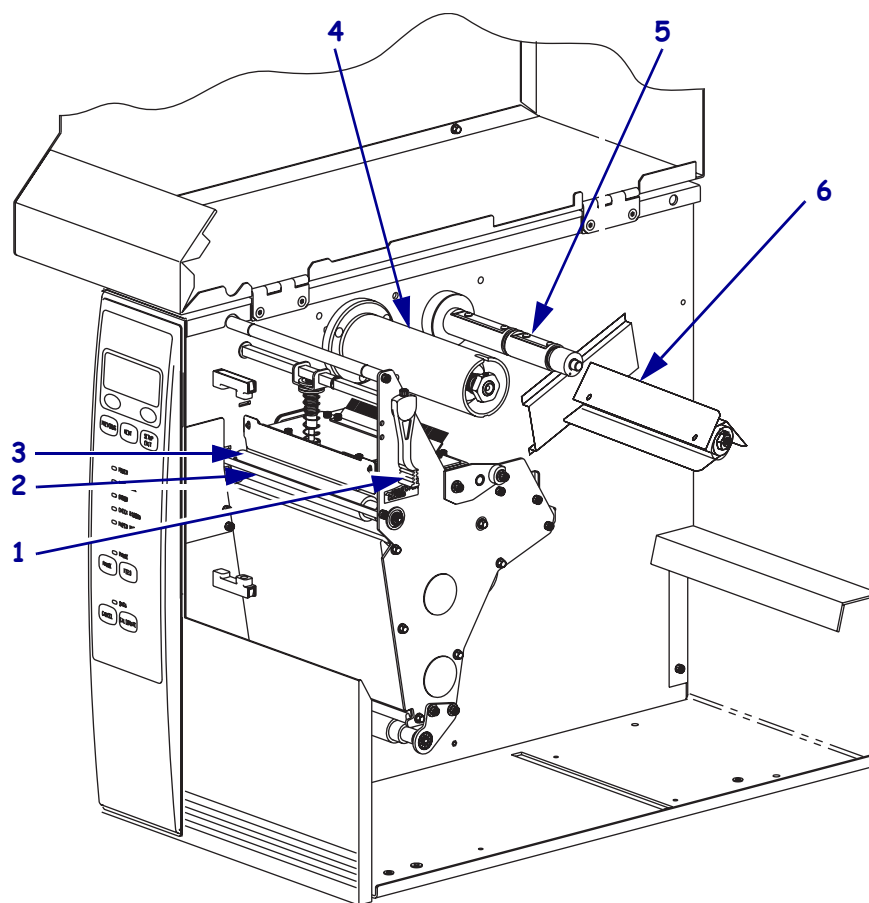


1	Bedienfeld
2	Medienklappe
3	Netzschalter (O = Aus, I = Ein)
4	Anschluss für Netzkabel

Druckerkomponenten

Abbildung 2 zeigt die Komponenten innerhalb des Medienfachs Ihres Druckers. Ihr Drucker sieht abhängig von den eingebauten Komponenten möglicherweise etwas anders aus.

Abbildung 2 • Druckerkomponenten



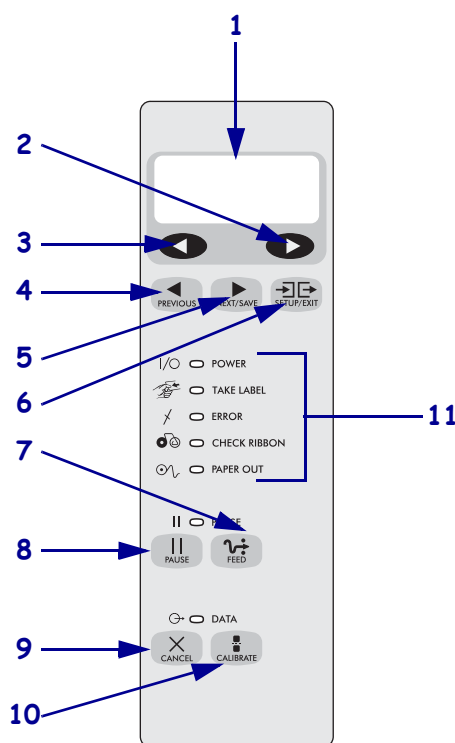
1	Hebel zum Öffnen des Druckkopfes
2	Abzieh-/Abrissleiste
3	Auflagewalze
4	Farbband-Aufwickelspule
5	Farbband-Vorratsspule
6	Spule für die Medienzufuhr

Bedienfeld

Alle Steuer- und Anzeigeelemente für den Drucker befinden sich auf dem Bedienfeld (Abbildung 3).

- Die **LCD-Anzeige des Bedienfelds** zeigt den Betriebsstatus und die Druckerparameter an.
- Die **Bedienfeldtasten** werden dazu benutzt, die Druckerfunktionen zu kontrollieren und Parameter festzulegen.
- Die **Bedienfeldanzeigen (LEDs)** zeigen den Betriebsstatus des Druckers an, oder sie geben an, welche Bedienfeldtasten aktiv sind.

Abbildung 3 • Position der Tasten und Anzeigen auf dem Bedienfeld



1	LCD
2	Taste PLUS
3	Taste MINUS
4	Taste PREVIOUS (Zurück)
5	Taste NEXT/SAVE (Weiter/Speichern)
6	Taste SETUP/EXIT (Setup aufrufen/Beenden)
7	Taste FEED (Vorschub)
8	Taste PAUSE
9	Taste CANCEL (Abbrechen)
10	Taste CALIBRATE (Kalibrieren)
11	Anzeigeleuchten

Die LCD-Anzeige des Bedienfelds

Die LCD-Anzeige des Bedienfelds funktioniert in den verschiedenen Druckern Modi unterschiedlich.

- Im **Betriebsmodus** zeigt das LCD den Status des Druckers an, manchmal auch in Verbindung mit einer Bedienfeldanzeige (siehe *Anzeigeleuchten des Bedienfeldes auf Seite 7*).
- Im **Pausemodus** stoppt der Drucker zeitweise das Drucken.
- Im **Setup-Modus** können Sie die LCD-Anzeige des Bedienfelds dazu verwenden, Druckerparameter anzuzeigen oder zu verändern (siehe *Konfigurieren des Druckers auf Seite 25*).
- Im **Fehlermodus** zeigt die LCD-Anzeige möglicherweise eine Warn- oder Fehlermeldung an.

Bedienfeldtasten

In [Tabelle 1](#) wird die Funktion jeder Taste beschrieben.

Tabelle 1 • Bedienfeldtasten










Taste	Aussehen	Funktion
PAUSE (Pause)		<p>Unterbricht den Druckvorgang und startet ihn erneut oder entfernt Fehlermeldungen und löscht die LCD-Anzeige.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn sich der Drucker im Leerlauf befindet, geht er sofort in den Pausemodus über. • Falls der Drucker gerade druckt, wird das Etikett fertig gedruckt, bevor der Drucker anhält.
FEED (Vorschub)		<p>Befördert ein leeres Etikett.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn sich der Drucker im Leerlauf befindet oder angehalten wurde, wird das Etikett sofort eingezogen. • Falls der Drucker gerade druckt, wird das Etikett nach dem Drucken eingezogen.
CANCEL (Abbrechen)		<p>Die CANCEL-Taste funktioniert nur im Pausemodus. Wenn Sie einmal CANCEL drücken, geschieht Folgendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das gerade gedruckte Etikettenformat wird abgebrochen. • Wenn gerade kein Etikettenformat gedruckt wird, wird das nächste zu druckende Etikettenformat abgebrochen. • Wenn sich keine Etikettenformate in der Warteschleife befinden, bleibt das Drücken der Taste CANCEL wirkungslos. <p>Um den gesamten Druckerspeicher für Etikettenformate zu leeren, halten Sie die Taste CANCEL gedrückt. Wenn die Formate gelöscht sind, erlischt die DATA-Leuchte.</p>

Tabelle 1 • Bedienfeldtasten (Forts.)

Taste	Aussehen	Funktion
CALIBRATE (Kalibrieren)		Kalibriert für den Drucker folgende Werte: <ul style="list-style-type: none"> • Medienlänge • Medientyp (endlos oder nicht endlos) • Druckmodus (direkter Thermodruck oder Thermotransferdruck) • Sensorwerte
SETUP/EXIT (Setup aufrufen/ Beenden)		Mithilfe dieser Taste wird der Setup-Modus aufgerufen und beendet.
PREVIOUS (Zurück)		Wenn sich der Drucker im Setup-Modus befindet, wird mit dieser Taste der vorherige Parameter auf der LCD-Anzeige aufgerufen. Halten Sie die Taste gedrückt, um einen schnellen Bildlauf durchzuführen.
NEXT/SAVE (Weiter/ Speichern)		<ul style="list-style-type: none"> • Wenn sich der Drucker im Setup-Modus befindet, wird mit dieser Taste der nächste Parameter auf der LCD-Anzeige aufgerufen. Halten Sie die Taste gedrückt, um einen schnellen Bildlauf durchzuführen. • Beim Beenden des Setup-Modus werden alle Änderungen gespeichert, die Sie bei der Konfiguration und Kalibrierung vorgenommen haben.
LINKE OVALE TASTE		Ändert die Parameterwerte. Mithilfe dieser Taste können Werte verringert, Fragen mit Nein beantwortet, Auswahldurchläufe ausgeführt oder die Cursorposition bei der Eingabe des Passwortes geändert werden.
RECHTE OVALE TASTE		Ändert die Parameterwerte. Mithilfe dieser Taste können Werte erhöht, Fragen mit Ja beantwortet, Auswahldurchläufe ausgeführt oder Werte bei der Eingabe des Passwortes geändert werden.








Anzeigeleuchten des Bedienfeldes

Tabelle 2 beschreibt die Leuchten auf dem Bedienfeld, die verschiedene Druckerzustände angeben.



Hinweis • Die Anzeigeleuchte blinkt, wenn zwei Betriebsbedingungen gleichzeitig auftreten (z. B. eine Bedingung, die ein Dauerleuchten der Anzeige hervorruft, und eine andere, die zu einem Blinken derselben Leuchte führt).

Tabelle 2 • Anzeigeleuchten des Bedienfeldes

Leuchte	Aussehen	Status	Bedeutung
POWER (Netz)		Aus	Der Drucker ist ausgeschaltet oder von der Stromversorgung abgeschnitten.
		Ein	Der Drucker ist eingeschaltet.
TAKE LABEL (Etiketteneinzug)		Aus	Normalbetrieb.
		Blinken	(Nur Abziehmodus.) Das Etikett ist verfügbar. Der Druck wird angehalten, bis das Etikett entfernt wurde.
ERROR (Fehler)		Aus	Normaler Betrieb, keine Druckerfehler.
		Blinken	Ein Druckerfehler ist aufgetreten. Weitere Informationen finden Sie in der LCD-Anzeige.
CHECK RIBBON (Farbband überprüfen)		Aus	Normaler Betrieb, Farbband (sofern verwendet) wurde ordnungsgemäß eingelegt.
		Ein	Der Druckvorgang wurde angehalten, im LCD wird eine Warnmeldung angezeigt, und die PAUSE-Anzeige leuchtet. <ul style="list-style-type: none"> • Wenn für den Drucker der direkte Thermomodus eingestellt ist: Das Farbband ist eingelegt. • Wenn für den Drucker der Thermotransfermodus eingestellt ist: Es ist kein Farbband eingelegt.
PAPER OUT (Kein Papier)		Aus	Normaler Betrieb, die Medien wurden ordnungsgemäß eingelegt.
		Ein	Unter dem Mediensensor befinden sich keine Medien. Der Druckvorgang wurde angehalten, im LCD wird eine Fehlermeldung angezeigt, und die PAUSE-Anzeige leuchtet.
PAUSE (Pause)		Aus	Normalbetrieb.
		Ein	Alle Druckvorgänge wurden unterbrochen. Mögliche Ursachen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Taste PAUSE wurde gedrückt. • Ein Etikettenformat enthielt einen Pause-Befehl. • Beim Online-Prüfvorgang wurde ein Fehler entdeckt. • Ein Druckerfehler wurde entdeckt. Im LCD finden Sie zusätzliche Informationen.
DATA (Daten)		Aus	Normalbetrieb. Es werden keine Daten empfangen oder verarbeitet.
		Ein	Im Drucker werden Daten verarbeitet bzw. gedruckt. Es werden keine Daten empfangen.
		Blinken	Der Drucker empfängt Daten vom Host-Computer oder sendet Statusinformationen an den Host-Computer.

Auswählen einer Kommunikationsschnittstelle

Die Art und Weise wie Sie Ihren Drucker mit einer Datenquelle verbinden, hängt von den eingebauten Kommunikationskomponenten im Drucker ab. Sie können alle verfügbaren Verbindungen zum Senden von Befehlen und Etikettenformaten von einem Host-Computer zum Drucker verwenden.

Vorsicht • Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet ist (**O**), bevor Sie Datenkommunikationskabel anschließen. Das Anschließen eines Datenkommunikationskabels in eingeschaltetem Zustand (**I**) kann den Drucker beschädigen.

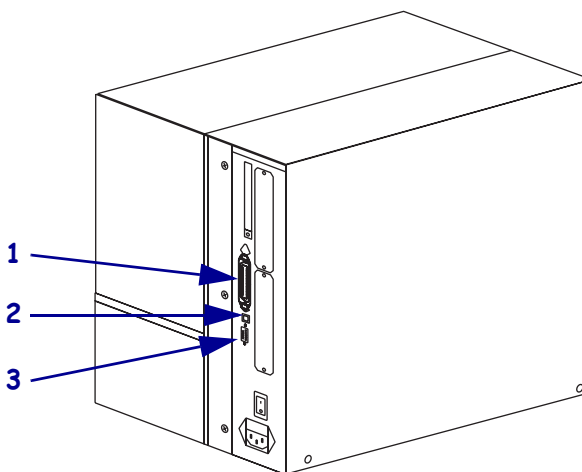


Hinweis • Sie müssen alle Schnittstellenkabel oder drahtlose Karten für Ihre Anwendung selbst zur Verfügung stellen. Informationen zu den speziellen Kabelanforderungen finden Sie unter *Datenkabelanforderungen* [auf Seite 9](#).

Anschlüsse

Siehe [Abbildung 4](#). Der Drucker verfügt standardmäßig sowohl über eine serielle Electronics Industries Association (EIA)-Schnittstelle RS-232 (DB-9-Anschluss), eine bidirektionale IEEE 1284-Parallelschnittstelle und eine USB 2.0-kompatible Schnittstelle. Optional kann ein Ethernet-Anschluss integriert werden. Sie können alle diese verfügbaren Schnittstellenmethoden zum Senden von Befehlen und Etikettenformaten von einem Computer zum Drucker verwenden.

Abbildung 4 • Kabelanschlüsse



1	Anschluss für eine parallele Schnittstelle
2	USB 2.0-Anschluss
3	Anschluss für eine serielle Schnittstelle DB-9

Optionale Ethernet-Druckserver Ethernet-basierte Druckserver sind ebenfalls verfügbar, um Ihren Drucker mit einer Datenquelle zu verbinden. Handbücher finden Sie auf der Benutzer-CD, die im Lieferumfang des Druckers enthalten ist.



Hinweis • Der parallele Anschluss an Ihrem Drucker kann nicht genutzt werden, wenn einer dieser Druckserver installiert ist. Drahtlose und externe verdrahtete Druckserver werden direkt an den parallelen Anschluss des Druckers angeschlossen. Interne Druckserver verfügen über eine Halterung, die den parallelen Anschluss abdeckt.

Mithilfe des BradyConnect PrintServer II (PSII) kann der Drucker mit einem 10BaseT-Netzwerk kommunizieren. Informationen zu PSII finden Sie im *Benutzer- und Referenzhandbuch für PrintServer II*.

Datenkabelanforderungen

Während Ethernet-Kabel keine Abschirmung erfordern, müssen alle anderen Datenkabel vollständig geschirmt und mit Metall- oder metallisierten Steckverbindergehäusen versehen sein. Bei Gebrauch ungeschirmter Datenkabel kann die Strahlungsemission die vorgeschriebenen Grenzwerte u. U. überschreiten.

So minimieren Sie elektrische Störungen im Kabel:

- Halten Sie die Datenkabel so kurz wie möglich.
- Legen Sie die Datenkabel keinesfalls dicht neben die Netzkabel.
- Verlegen Sie Datenkabel nicht gemeinsam mit Stromleitungen (z. B. in demselben Kabelkanal oder Kabelbaum).



Hinweis • Brady-Drucker entsprechen den FCC-Vorschriften und -Regeln in Abschnitt 15 für Geräte der Klasse B, die komplett geschirmte Datenkabel mit einer Länge von 2 m (6,5 Fuß) verwenden. Bei Gebrauch ungeschirmter Kabel kann die Strahlungsemission die vorgeschriebenen Grenzwerte der Klasse B überschreiten.

Anschließen des Druckers an das Stromnetz

Das Netzkabel muss eine dreipolige Steckverbindung für den entsprechenden Anschluss auf der Rückseite des Druckers aufweisen. Wenn der Drucker nicht bereits mit einem Netzkabel geliefert wurde, informieren Sie sich unter *Netzkabelspezifikationen* auf [Seite 11](#).

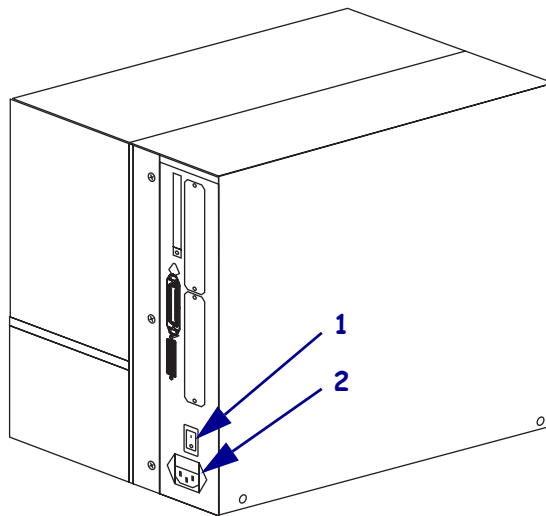


Vorsicht • Um die Sicherheit des Personals und der Geräte zu gewährleisten, verwenden Sie grundsätzlich ein dreiadriges Netzkabel, das in Ihrem Land für eine solche Installation zugelassen ist. Dieses Kabel muss mit einem dreipoligen, länderspezifischen Schutzkontaktstecker gemäß IEC 320 ausgestattet sein.

Um den Drucker ans Stromnetz anzuschließen, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Schalten Sie den Netzschalter des Druckers aus (Position **O**).
2. Siehe [Abbildung 5](#). Schließen Sie das Netzkabel an den Netzanschluss an der Rückseite des Druckers an.

Abbildung 5 • Netzanschluss



1	Netzschalter
2	Anschluss für Netzkabel

3. Stecken Sie den Stecker am anderen Ende des Netzkabels in eine Steckdose in der Nähe des Druckers.
4. Schalten Sie den Drucker ein (**I**).
Das LCD-Bedienfeld und die Leuchten werden aktiviert, was darauf hinweist, dass der Drucker hochgefahren wird.

Netzkabelspezifikationen

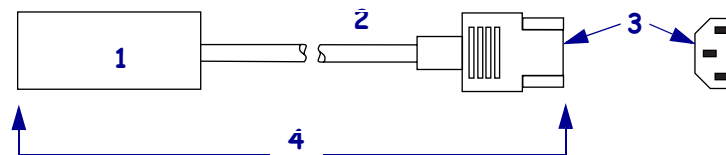


Vorsicht • Um die Sicherheit des Personals und der Geräte zu gewährleisten, verwenden Sie grundsätzlich ein dreiadriges Netzkabel, das in Ihrem Land für eine solche Installation zugelassen ist. Dieses Kabel muss mit einem dreipoligen, länderspezifischen Schutzkontaktstecker gemäß IEC 320 ausgestattet sein.

Ob ein Netzkabel im Lieferumfang des Druckers enthalten ist, hängt von Ihrer Bestellung ab. Wenn kein Netzkabel mitgeliefert wurde oder das beiliegende Kabel unter den vorliegenden Bedingungen nicht verwendet werden kann, beachten Sie beim Kauf eines entsprechenden Kabels die folgenden Vorgaben:

- Die Gesamtlänge des Kabels muss weniger als 3 m (9,8 Fuß) betragen.
- Das Kabel muss mindestens für 10 A, 250 V ausgelegt sein.
- Das Gehäuse (Masse) **muss** zur Sicherheit und zur Minderung elektromagnetischer Störungen geerdet werden. Der Anschluss wird durch die dritte Ader des Netzkabels geerdet ([Abbildung 6](#)).

Abbildung 6 • Netzkabelspezifikationen



1	Landesspezifischer Netzstecker: Der Netzstecker muss das Zertifizierungskennzeichen von mindestens einer der bekannten internationalen Prüforganisationen aufweisen (Abbildung 7).
2	3-adriges harmonisiertes Kabel oder ein anderes für Ihr Land zugelassenes Kabel.
3	Steckverbinder gemäß IEC 320: Der Stecker muss das Zertifizierungskennzeichen von mindestens einer der bekannten internationalen Prüforganisationen aufweisen (Abbildung 7).
4	Länge \leq 3 m (9,8 Fuß). Nennwerte: 10 A, 250 V.

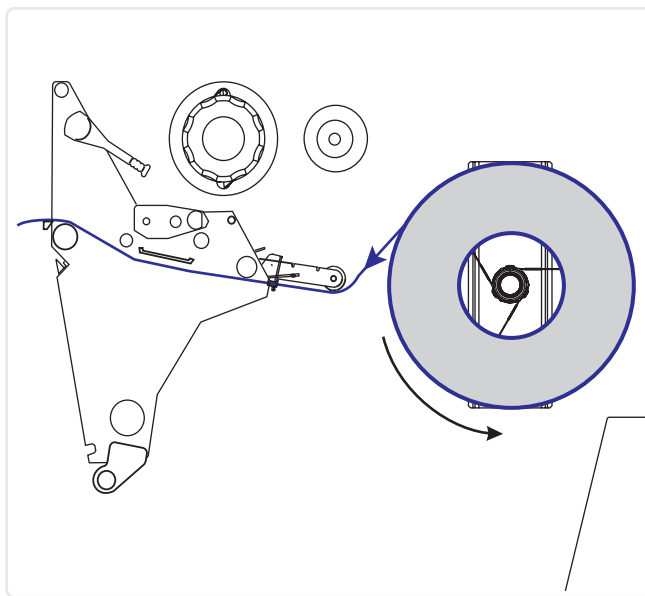
Abbildung 7 • Zertifizierungen internationaler Prüforganisationen



Einlegen von Medien

Verwenden Sie die Anweisungen in diesem Abschnitt, um Rollenmedien im Abrissmodus einzulegen ([Abbildung 8](#)). Anweisungen zum Einlegen von gefalteten Medien oder zum Einlegen in verschiedenen Druckmodi finden Sie im *Benutzerhandbuch*.

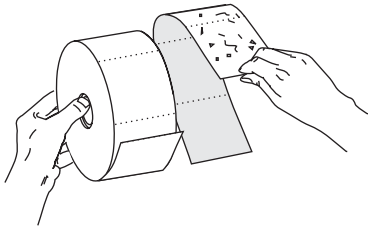
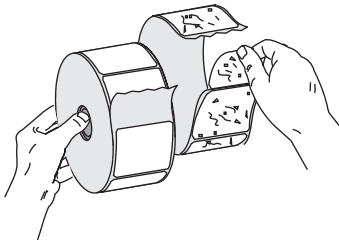
Abbildung 8 • Abrissmodus – Medienführung



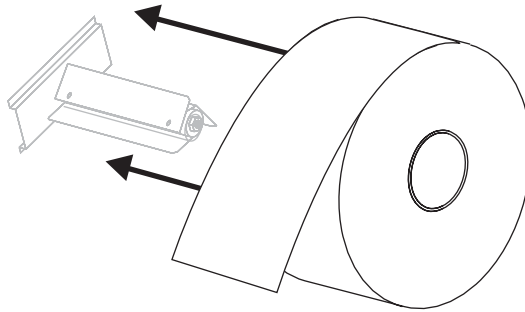
Vorsicht • Legen Sie beim Einlegen der Medien oder des Farbbands sämtlichen Schmuck ab, der mit dem Druckkopf oder sonstigen Druckerteilen in Kontakt kommen könnte.

Führen Sie zum Einlegen von Rollenmedien die folgenden Schritte durch:

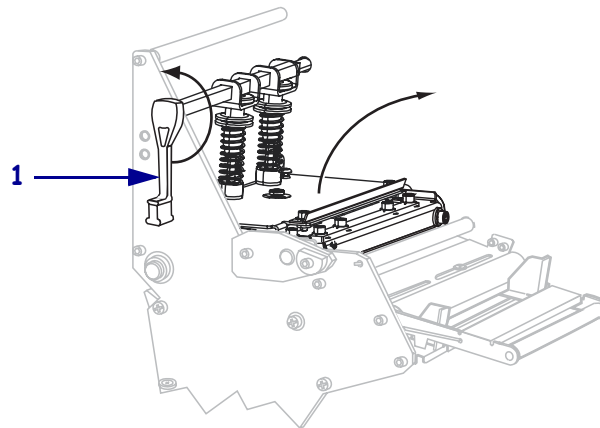
1. Entfernen Sie alle Anhänger oder Etiketten, die Verschmutzungen aufweisen oder mithilfe von Klebstoffen oder Klebeband befestigt wurden.

Anhänger	Etiketten
	

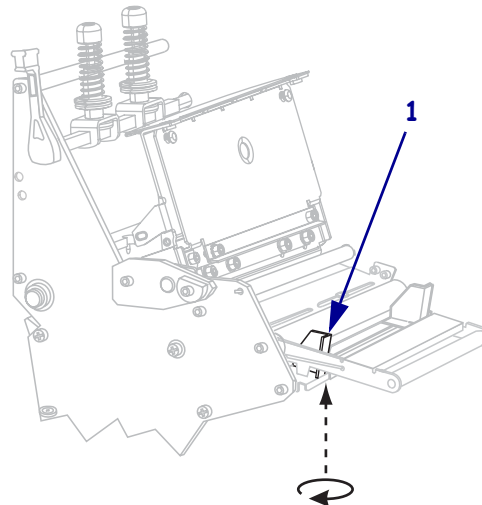
2. Positionieren Sie die Druckmedienrolle auf der Spule für die Medienzufuhr. Drücken Sie die Rolle so weit wie möglich nach hinten.



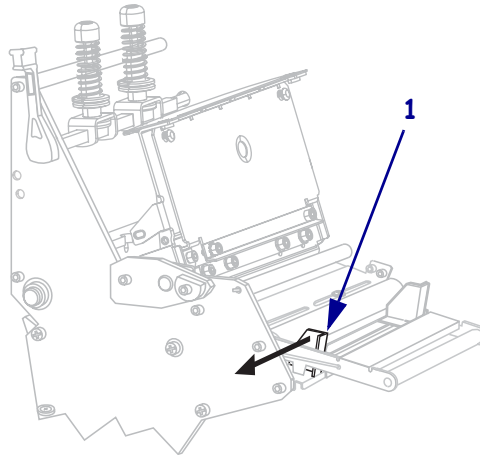
3. Öffnen Sie die Druckkopfeinheit, indem Sie den Hebel zum Öffnen des Druckkopfes (1) gegen den Uhrzeigersinn drehen.



4. Lösen Sie die Rändelschraube (von diesem Blickwinkel aus nicht zu sehen) auf der Unterseite der äußeren Medienrandführung (1).



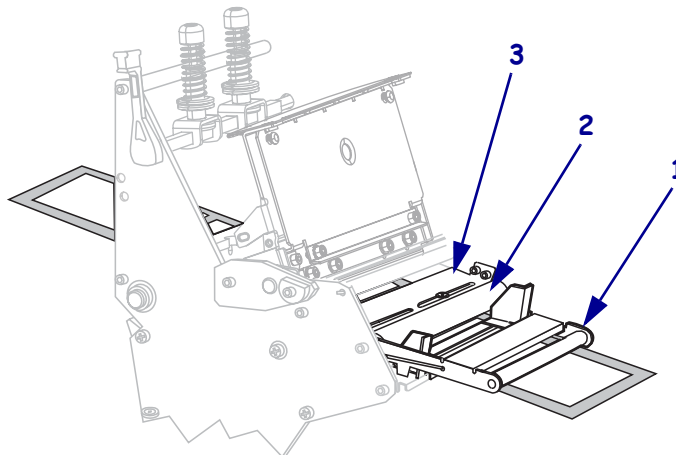
5. Ziehen Sie die äußere Medienrandführung (1) vollständig heraus.



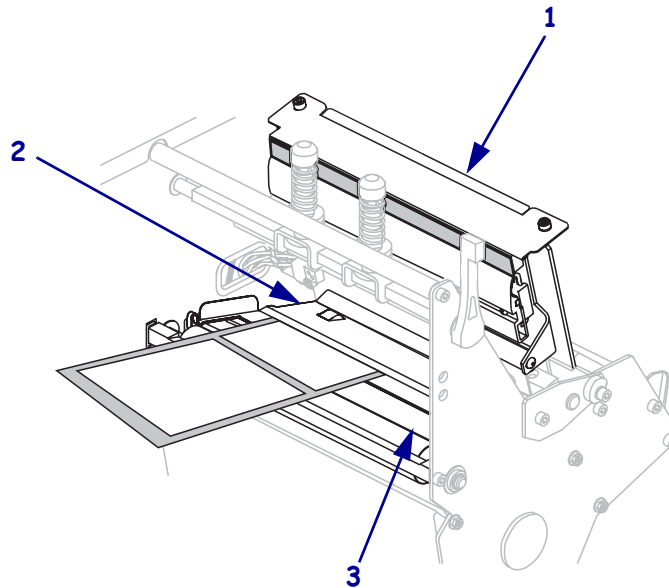
6. Wenn der Drucker über eine Tänzeinheit (1) verfügt, führen Sie das Medium unter der dazugehörigen Walze hindurch. Bei allen Druckern führen Sie das Medium unter der Medienführungswalze (2) und dann unter dem oberen Mediensensor (3) hindurch.



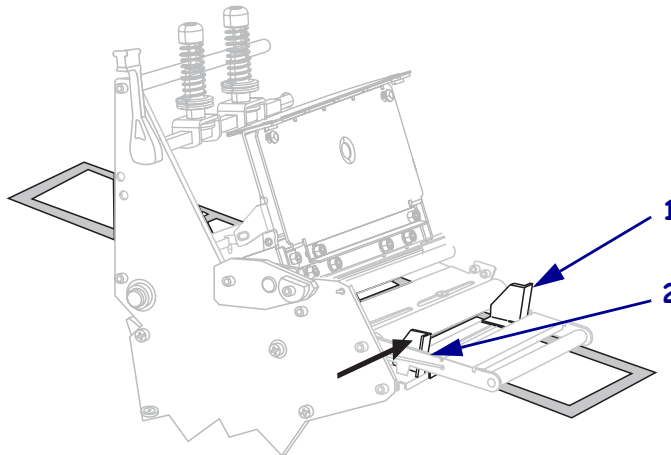
Wichtig • Es ist wichtig, dass Sie das Medium unter diesen Komponenten durchführen. Wenn das Medium darüber geführt wird, wird der Farbbandsensor durch das Medium behindert, und Sie erhalten fälschlicherweise die Fehlermeldung **KEIN FARBBAND**.



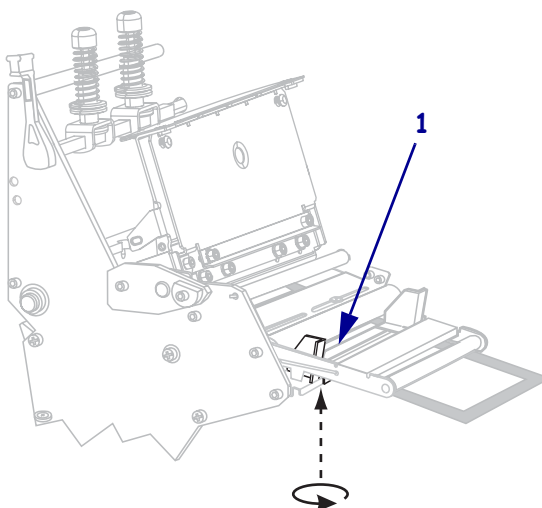
7. Führen Sie die Medien unter die Druckkopfeinheit (1), unter die Klemmplatte (2) und dann über die Auflagewalze (3).



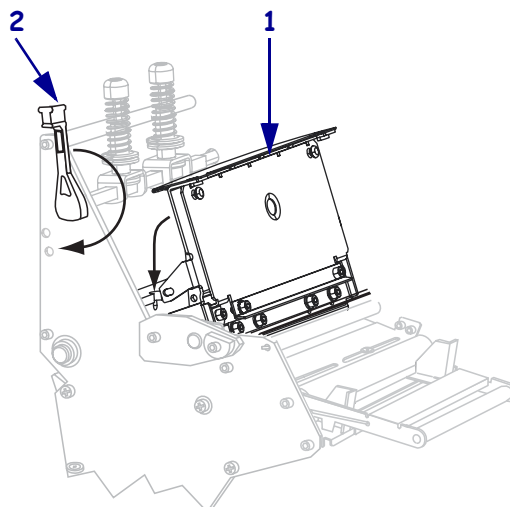
8. Richten Sie die Medien an der inneren Medienrandführung (1) aus. Schieben Sie die äußere Medienrandführung (2) ein, bis sie den äußeren Rand der Medien leicht berührt.



9. Ziehen Sie die Flügelschraube (von diesem Blickwinkel aus nicht zu sehen) auf der Unterseite der äußeren Medienrandführung (1) fest.



10. Drücken Sie die Druckkopfeinheit (1) nach unten, und drehen Sie dann den Hebel zum Öffnen des Druckkopfes (2) im Uhrzeigersinn, bis er einrastet.



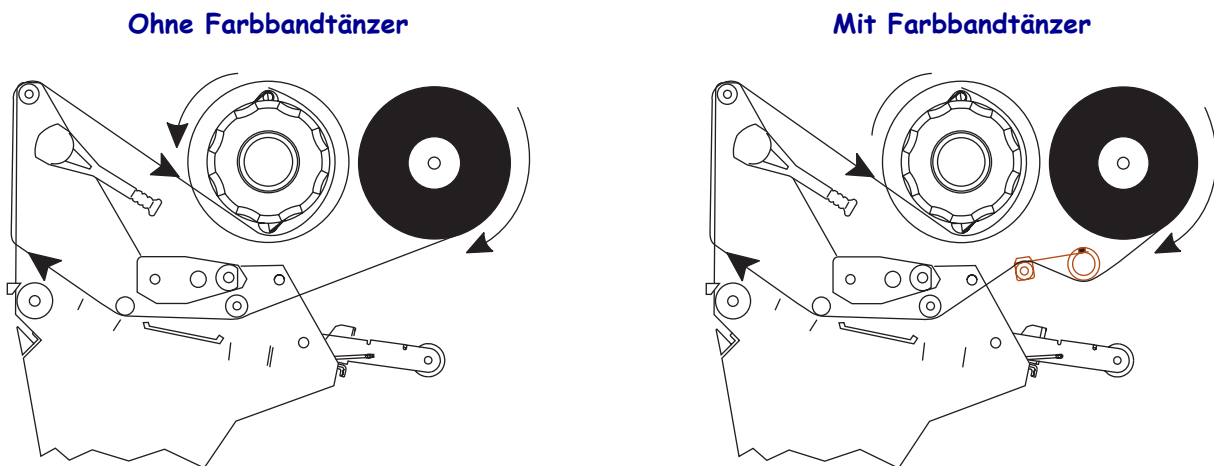
Einlegen des Farbbandes

Verwenden Sie die Anweisungen in diesem Abschnitt, um ein Farbband für Thermotransfer-Etiketten einzulegen. Legen Sie für direkte Thermo-Etiketten **kein** Farbband in den Drucker ein. Bei Druckern mit Farbbandtänzern weicht der Farbbandpfad etwas ab ([Abbildung 9](#)).



Wichtig • Verwenden Sie Farbbänder, die breiter sind als das Medium, um den Druckkopf vor unnötigem Verschleiß zu schützen. Das Farbband muss auf der Außenseite beschichtet sein (weitere Informationen erhalten Sie im *Benutzerhandbuch*).

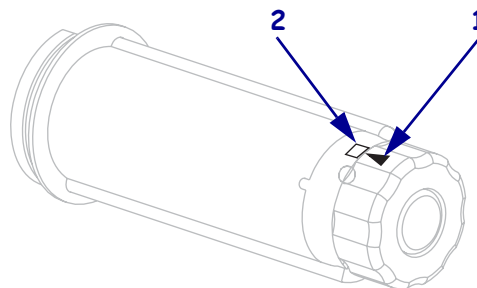
Abbildung 9 • Farbbandführung



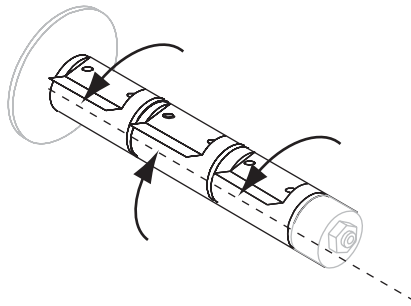
Vorsicht • Legen Sie beim Einlegen der Medien oder des Farbbands sämtlichen Schmuck ab, der mit dem Druckkopf oder sonstigen Druckerteilen in Kontakt kommen könnte.

Führen Sie zum Einlegen des Farbbandes die folgenden Schritte durch:

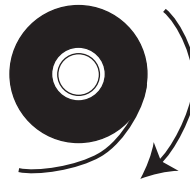
1. Richten Sie den Pfeil (1) am Knopf der Farbband-Aufwickelspule an der Aussparung (2) der Farbband-Aufwickelspule aus.



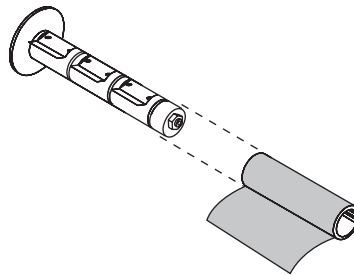
2. Richten Sie die Segmente der Farbband-Vorratsspule aus.



3. Drehen Sie das Farbband, indem Sie das lose Ende im Uhrzeigersinn abrollen.

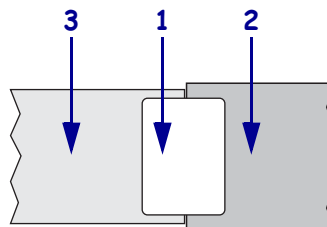


4. Setzen Sie die Farbbandrolle auf die Farbband-Vorratsspule. Drücken Sie die Rolle so weit wie möglich nach hinten.

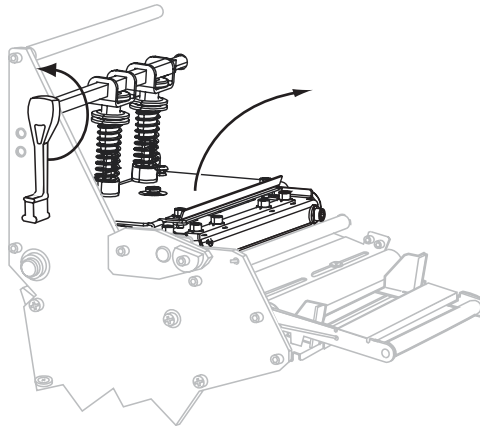


5. Ein Startstreifen am Farbband erleichtert das Einlegen und Herausnehmen. Befindet sich am Anfang Ihres Farbbandes Papier oder ein anderes Material, das als Startstreifen dienen kann?

Wenn ...	Dann ...
Ja	Fahren Sie nun mit dem nächsten Schritt fort.
Nein	<p>a. Reißen Sie einen 150–305 mm (6–12 Zoll) langen Streifen des Mediums (Etiketten und Trägermaterial) von der Rolle ab.</p> <p>b. Ziehen Sie ein Etikett vom Streifen ab.</p> <p>c. Verwenden Sie dieses Etikett (1), um das Ende des Bandes (2) mit dem Medienstreifen (3) zu verbinden. Der Medienstreifen dient dann als Startstreifen.</p>

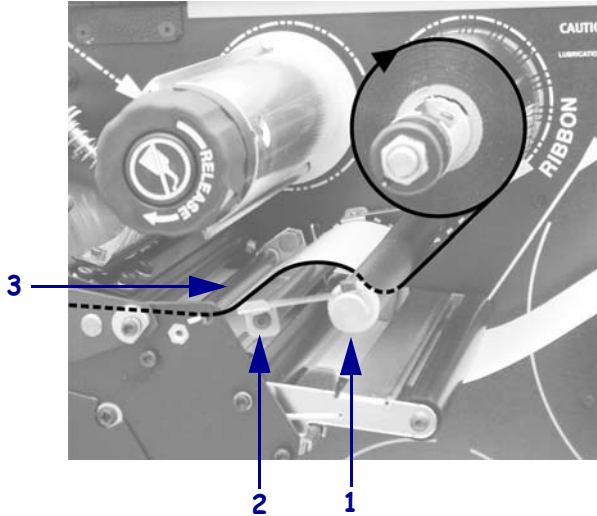


6. Öffnen Sie die Druckkopfeinheit, indem Sie den Hebel zum Öffnen des Druckkopfes gegen den Uhrzeigersinn drehen.

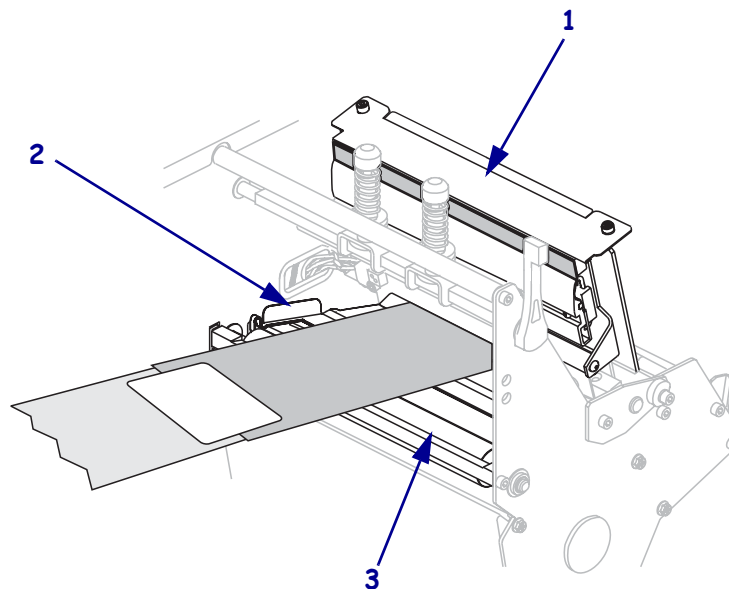


7. Verfügt der Drucker über eine Farbband-Tänzeinheit? (In [Abbildung 9 auf Seite 17](#) ist ersichtlich, wo sich diese Tänzeinheit befindet.)

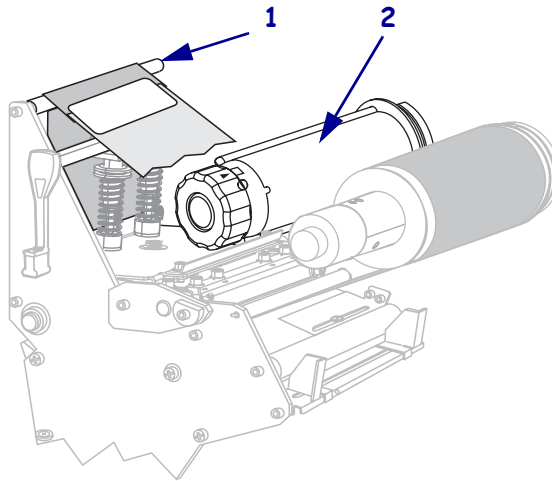
Wenn ...	Dann ...
Nein	<p>Führen Sie das Farbband über die Medien-Tänzeinheit (1) und unter der Farbbandführungswalze (2) hindurch.</p>

Wenn ...	Dann ...
Ja	<p>a. Führen Sie das Farbband durch den Farbbandtänzer. Das Farbband muss unter der oberen Walze (1) und dann über die untere Walze (2) geführt werden.</p> <p>b. Führen Sie das Farbband unter der Farbbandführungswalze (3) durch.</p> 

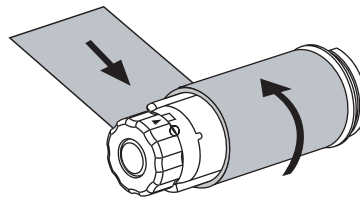
8. Führen Sie den Startstreifen unter die Druckkopfeinheit (1), über die Klemmplatte (2) und dann über die Auflagewalze (3).



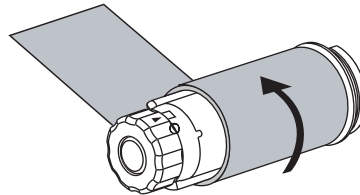
9. Führen Sie den Startstreifen über die obere Farbbandwalze (1) und dann zur Farbband-Aufwickelspule (2).



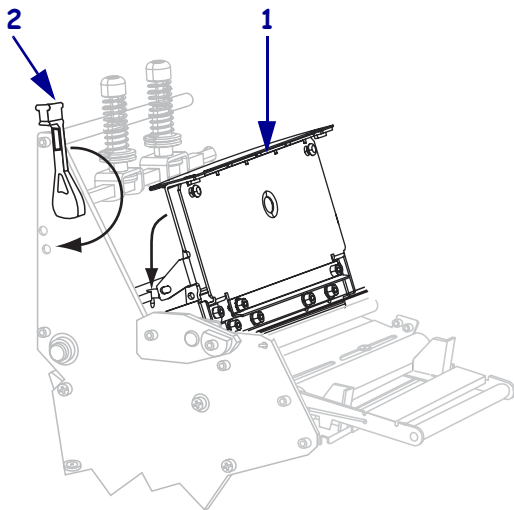
10. Wickeln Sie den Startstreifen und das damit verbundene Farbband gegen den Uhrzeigersinn um die Farbband-Aufwickelspule.



11. Drehen Sie die Spule ein paar Mal gegen den Uhrzeigersinn, um das Farbband aufzuwickeln. Vergewissern Sie sich, dass das Farbband straff sitzt.



12. Drücken Sie die Druckkopfeinheit (1) nach unten, und drehen Sie dann den Hebel zum Öffnen des Druckkopfes (2) im Uhrzeigersinn, bis er einrastet.



Entfernen des verbrauchten Farbbandes

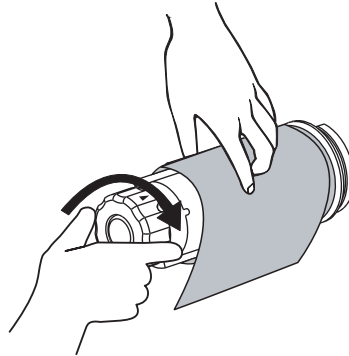
Entfernen Sie bei jedem Auswechseln der Farbbandrolle das verbrauchte Farbband von der Aufwickelspule.

Führen Sie zum Entfernen des verbrauchten Farbbands die folgenden Schritte durch:

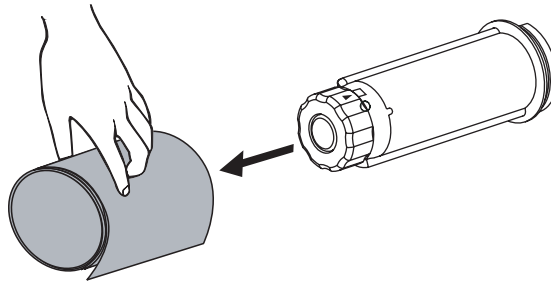
1. Ist das Farbband aufgebraucht?

Falls das Farbband ...	Dann ...
aufgebraucht ist	Fahren Sie nun mit dem nächsten Schritt fort.
nicht aufgebraucht ist	Schneiden oder reißen Sie das Farbband vor der Farbband-Aufwickelspule durch.

2. Halten Sie die Farbband-Aufwickelspule fest, und drehen Sie den Stellknopf der Aufwickelspule im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag.
Dadurch wird die Farbbandhalterung auf der Spule gelockert.



3. Ziehen Sie das verbrauchte Farbband von der Farbband-Aufwickelspule, und entsorgen Sie es.



Drucken eines Konfigurationsetiketts

Auf einem Konfigurationsetikett werden die im Konfigurationsspeicher abgelegten Druckereinstellungen aufgelistet. Wenn Sie das Medium sowie das Farbband (falls erforderlich) eingelegt haben, können Sie ein Konfigurationsetikett drucken, auf dem die aktuellen Einstellungen des Druckers verzeichnet sind. Bewahren Sie dieses Etikett für eine eventuelle spätere Fehlersuche/-behebung gut auf.

Führen Sie zum Drucken eines Konfigurationsetiketts die folgenden Schritte durch:

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste SETUP/EXIT (Setup aufrufen/Beenden).
2. Drücken Sie entweder die Taste NEXT/SAVE (Weiter/Speichern) oder PREVIOUS (Zurück), um innerhalb der Parameterliste die Option **SETUP-LISTE** aufzurufen.
3. Drücken Sie die rechte ovale Taste, um den Druckvorgang zu bestätigen.
Ein Konfigurationsetikett wird gedruckt ([Abbildung 10](#)).

Abbildung 10 • Konfigurationsetikett

PRINTER CONFIGURATION	
BRADY Corporation 600X Plus-II ZBR2241360	
20.0.....	DARKNESS
2 IPS.....	PRINT SPEED
+000.....	TEAR OFF
TEAR OFF.....	PRINT MODE
CONTINUOUS.....	MEDIA TYPE
WEB.....	SENSOR TYPE
DIRECT-THERMAL.....	PRINT METHOD
080 00/24 MM.....	PRINT WIDTH
3500.....	LABEL LENGTH
11.0IN 278MM.....	MAXIMUM LENGTH
MEDIA DISABLED.....	EARLY WARNING
MAINT. OFF.....	EARLY WARNING
NOT CONNECTED.....	USB COMM.
BIDIRECTIONAL.....	PARALLEL COMM.
RS232.....	SERIAL COMM.
9600.....	BAUD
8 BITS.....	DATA BITS
NONE.....	PARITY
XON/XOFF.....	HOST HANDSHAKE
NONE.....	PROTOCOL
000.....	NETWORK ID
NORMAL MODE.....	COMMUNICATIONS
<~> 7EH.....	CONTROL PREFIX
<~> 5EH.....	FORMAT PREFIX
<~> 2CH.....	DELIMITER CHAR
ZPL II.....	ZPL MODE
CALIBRATION.....	MEDIA POWER UP
CALIBRATION.....	HEAD CLOSE
DEFAULT.....	BACKFEED
+000.....	LABEL UP
+0000.....	LEFT POSITION
OFF.....	VERIFIER PORT
OFF.....	APPLICATOR PORT
ENABLED.....	ERROR ON PAUSE
PULSE MODE.....	START PRINT SIG
FEED MODE.....	RESYNC MODE
DISABLED.....	REPRINT MODE
070.....	WEB S.
070.....	MEDIA S.
060.....	RIBBON S.
089.....	TAKE LABEL
050.....	MARK S.
000.....	MARK MED S.
074.....	MEDIA LED
031.....	RIBBON LED
006.....	MARK LED
+15.....	LCD ADJUST
DPSWFXM.....	MODES ENABLED
1920 24/MM FULL.....	RESOLUTION
ZSP1115AP1 <-.....	FIRMWARE
V30 33037 57.....	HARDWARE ID
CUSTOMIZED.....	CONFIGURATION
NONE.....	COMPACT FLASH
11776k.....	RAM
NONE.....	MEMORY CARD
2048k.....	ONBOARD FLASH
NONE.....	FORMAT CONVERT
005 DISPLAY.....	P32 INTERFACE
.....	TWINAX/COAX ID
FW VERSION.....	IDLE DISPLAY
07/17/97.....	RTC DATE
13:28.....	RTC TIME
NO.....	RFID READY
1837 IN.....	NONRESET CNTR
1837 IN.....	RESET CNTR1
1837 IN.....	RESET CNTR2
4594 CH.....	NONRESET CNTR
4594 CH.....	RESET CNTR1
4594 CH.....	RESET CNTR2
1463 LABLS.....	NONRESET CNTR
1463 LABLS.....	RESET CNTR1
1463 LABLS.....	RESET CNTR2
gk 41779.05AF110123.41008.08.VH1....	
2006-10-17 12:35:31	TIME STAMP

FIRMWARE IN THIS PRINTER IS COPYRIGHTED

Konfigurieren des Druckers

Die Druckereinstellungen können mithilfe der LCD-Anzeige des Bedienfeldes angezeigt und angepasst werden.



Hinweis • Anpassungen, die Sie über das Bedienfeld vornehmen, können ggf. durch die Software zur Vorbereitung der Etiketten oder den Druckertreiber überschrieben werden. Weitere Informationen finden Sie in der entsprechenden Software- bzw. Treiberdokumentation.

Anleitung zum Anzeigen oder Ändern von Parametern

Um Parameter anzuzeigen oder zu ändern, führen Sie folgende Schritte aus:

1. Drücken Sie SETUP/EXIT (Setup aufrufen/Beenden), um den Setup-Modus aufzurufen.
2. Während die Parameter angezeigt werden, drücken Sie NEXT/SAVE (Weiter/Speichern), um zum nächsten Parameter zu wechseln, oder PREVIOUS (Zurück), um zum jeweils vorher angezeigten Parameter zurückzukehren.
3. Drücken Sie die rechte oder die linke ovale Taste, um den Parameter zu ändern.
Erfolgt eine Änderung eines Parameters, wird in der oberen linken Ecke der Anzeige ein Sternchen (*) angezeigt. Dies weist darauf hin, dass der Wert vom aktuellen aktiven Wert des Druckers abweicht.
4. Drücken Sie die Taste SETUP/EXIT (Setup aufrufen/Beenden).
Im LCD wird **ÄND. SPEICHERN** angezeigt.
5. Drücken Sie die linke oder rechte ovale Taste, um die Speicheroptionen anzuzeigen (Tabelle 3).

Tabelle 3 • Speicheroptionen beim Beenden des Setup-Modus


LCD	Beschreibung
PERMANENT	Speichert Werte im Drucker, auch wenn das Gerät ausgeschaltet ist.
TEMPORÄR	Speichert alle Änderungen, bis das Gerät abgeschaltet wird.
ABBRUCH	Alle Änderungen, die Sie seit dem Aufrufen des Setup-Modus vorgenommen haben, werden rückgängig gemacht. Hiervon ausgenommen sind Änderungen an den Schwärzungs- und Abrisseinstellungen, die sofort wirksam werden.
STANDARDS LADEN	Bis auf die Netzwerkeinstellungen werden alle Parameter auf die werkseitig festgelegten Standardeinstellungen zurückgesetzt. Beim Laden von Standardeinstellungen ist Vorsicht geboten, da Sie dann alle von Ihnen manuell geänderten Einstellungen erneut laden müssen.  Hinweis • Beim Laden der werkseitig festgelegten Standardeinstellungen erfolgt eine automatische Kalibrierung des Druckers.

Tabelle 3 • Speicheroptionen beim Beenden des Setup-Modus

LCD	Beschreibung
LTZ. SICH. LADEN	Hierdurch werden die zuletzt permanent gespeicherten Werte geladen.
STANDARD-NET	Setzt die Einstellungen für verdrahtete sowie für Wireless-Netzwerke auf die werkseitig festgelegten Standardeinstellungen zurück.

6. Drücken Sie zum Auswählen der angezeigten Option die Taste NEXT/SAVE (Weiter/Speichern).

Wenn Sie den Vorgang der Konfiguration sowie der Kalibrierung beendet haben, wird die Meldung **DRUCKER BEREIT** angezeigt.

Grundlegende Druckerparameter

In der [Tabelle 4](#) werden einige Parameter angezeigt, die Sie ggf. ändern müssen, wenn Sie den Drucker zum ersten Mal konfigurieren. Eine vollständige Liste der Druckerparameter finden Sie im *Benutzerhandbuch*.

Tabelle 4 • Druckerparameter

Menüanzeige	Beschreibung
SCHWÄRZUNG	Druckschwärzung anpassen
DRUCKMODUS	Druckmodus auswählen Standard: ABREISSKANTE Optionen: ABREISSKANTE, ABZIEHEN, ABSCHNEIDEN, APPLIKATOR, AUFWICKELN
MEDIENTYP	Medientyp festlegen Standard: NICHT ENDLOS Optionen: ENDLOS, NICHT ENDLOS
SENSORTYP	Sensortyp festlegen Standard: WEB Optionen: WEB (Abstände zwischen den Etiketten für Perforierungen), REFLEXION (schwarze Markierungen auf der Rückseite des Trägermaterials weisen auf das Ende der Etiketten hin)
DRUCKMETHODE	Druckmethode auswählen Standard: THERMOTRANSFER Optionen: THERMOTRANSFER (mit Farbband), DIREKT-THERMO (ohne Farbband)

Anpassen der Mediensensoren

Der Emitter-/Empf.-Sensor besteht aus zwei Bereichen: eine Lichtquelle (der untere Mediensensor) und ein Lichtsensor (der obere Mediensensor). Zwischen diesen beiden Sensoren werden die Medien hindurchgeleitet.

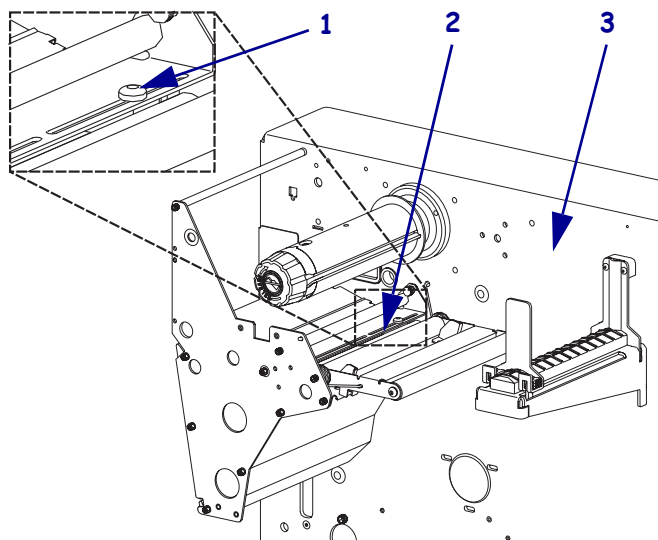
Ändern Sie die Einstellung für diese Sensoren nur, wenn der Anfang des Etiketts nicht vom Drucker entdeckt werden kann. Im LCD-Bedienfeld wird die Meldung **FEHLER KEIN PAPIER** angezeigt, obwohl im Drucker Etiketten eingelegt sind.

Oberer Mediensensor - Innere Medienhälfte

Um den oberen Mediensensor für die im Inneren befindliche Medienhälfte anzupassen, führen Sie folgende Schritte aus:

1. Entfernen Sie das Farbband (sofern verwendet).
2. Siehe [Abbildung 11](#). Finden Sie den oberen Mediensensor. Das Auge des oberen Mediensensors befindet sich direkt unterhalb des Einstellungsschraubenkopfes.

Abbildung 11 • Position des oberen Mediensensors



1	Einstellungsschraube für den oberen Mediensensor
2	Oberer Mediensensor
3	Hinterer Teil des Druckergehäuses

3. Lösen Sie mithilfe eines Kreuzschlitzschraubendrehers leicht die Einstellungsschraube für den oberen Mediensensor.
4. Schieben Sie den oberen Sensor mit der Spitze des Schraubendrehers entlang der Führung bis an die gewünschte Position (bei nicht endlosen Medien mit Lochungen oder Aussparungen muss sich der Sensor direkt über der Lochung oder Aussparung befinden).
5. Ziehen Sie die Einstellungsschraube fest, um den oberen Mediensensor zu fixieren.

Oberer Mediensensor - Äußere Medienhälfte

Um den oberen Mediensensor für die äußere Medienhälfte anzupassen, führen Sie folgende Schritte aus:

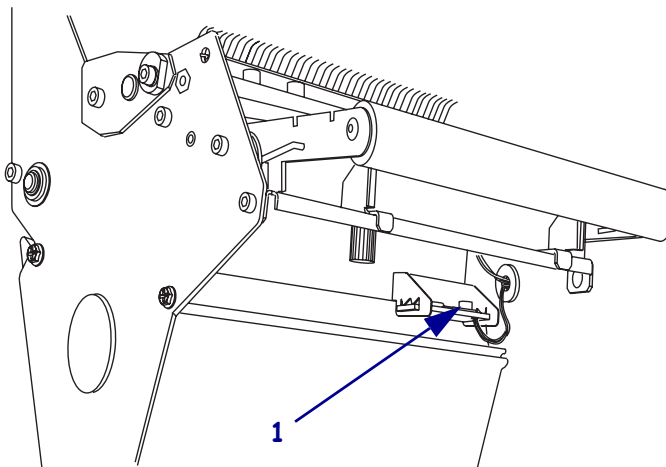
1. Entfernen Sie das Farbband (sofern verwendet).
2. Siehe [Abbildung 11](#). Finden Sie den oberen Mediensensor. Das Auge des oberen Mediensensors befindet sich direkt unterhalb des Einstellungsschraubenkopfes.
3. Entfernen Sie mithilfe eines Kreuzschlitzschraubendrehers die Einstellungsschraube für den oberen Mediensensor.
4. Heben Sie die obere Mediensensoreinheit aus der Führung, und setzen Sie die Einheit und die Leitungsabdeckung in die äußere Führung ein. Ziehen Sie die Drähte vorsichtig durch den Kabelbinder. Eventuell müssen Sie die Leitungsabdeckung des Sensors zur Seite legen, wenn die Einstellung zu weit außen ist.
5. Setzen Sie die Einstellungsschraube erneut ein, und ziehen Sie sie leicht an.
6. Schieben Sie den oberen Sensor entlang der Führung bis an die gewünschte Position (bei nicht endlosen Medien mit Lochungen oder Aussparungen muss sich der Sensor direkt über der Lochung oder Aussparung befinden).
7. Ziehen Sie die Einstellungsschraube fest.
8. Stellen Sie sicher, dass die Drähte zurück in die Nut der Mediensensorhalterung geleitet werden.

Unterer Mediensensor

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um den unteren Mediensensor zu justieren:

1. Finden Sie die untere Mediensensoreinheit unter der hinteren Walze ([Abbildung 12](#)). Bei dem Sensor handelt es sich um eine Federklemme mit einer Schaltplatte.

Abbildung 12 • Position des unteren Mediensensors



1	Unterer Mediensensor
---	----------------------

2. Schieben Sie den unteren Sensor unter den oberen Mediensensor. Ziehen Sie die Drähte bei Bedarf vorsichtig heraus (Drähte sollten nicht zu straff gespannt sein).
3. Wenn Sie den Sensor nach innen schieben und die Drähte eine große Schleife bilden, führen Sie den überstehenden Draht durch die Öffnung am Druckerrahmen. Klemmen Sie die Drähte fest, sodass sie mit keinen Antriebsriemen in Berührung kommen.

Druckanpassung des Druckkopfes und Änderung der Hebelposition

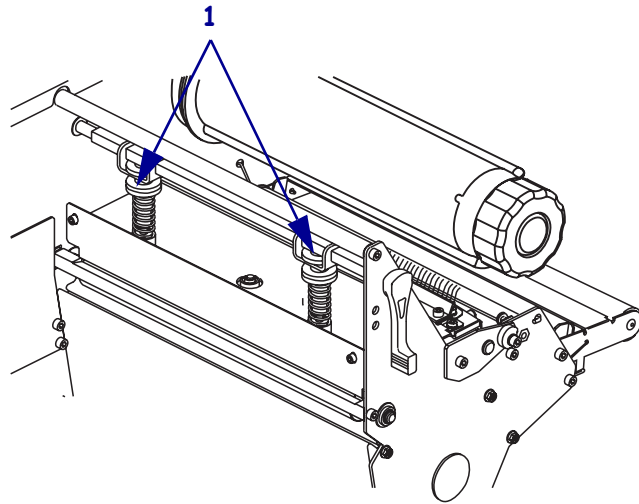
Die Druckqualität hängt sowohl von den verwendeten Etiketten und Farbbändern als auch von dem Druck und der Position der Hebel ab. Stellen Sie sicher, dass die Etiketten und das Farbband für die gewünschte Anwendung geeignet sind. Wenn dies der Fall ist, prüfen Sie erst die Hebelposition und dann den Druck des Druckkopfes.

Anpassung der Hebelposition

Eine Anpassung der Hebel kann erforderlich werden, wenn der Ausdruck auf einer Seite zu hell ist oder sehr dicke Etiketten bedruckt werden. Wenn der Druck der Hebel zu gering oder ungleichmäßig ist, können die Etiketten oder das Farbband verrutschen.

Um die Hebel zu positionieren, führen Sie folgende Schritte aus:

1. Lösen Sie die Sicherungsmuttern (1) oberhalb der Hebeleinheit.



2. Verschieben Sie die Hebel, bis der Druck auf die Medien gleichmäßig verteilt ist.
3. Ziehen Sie die Sicherungsmuttern an.

Druckanpassung des Druckkopfes

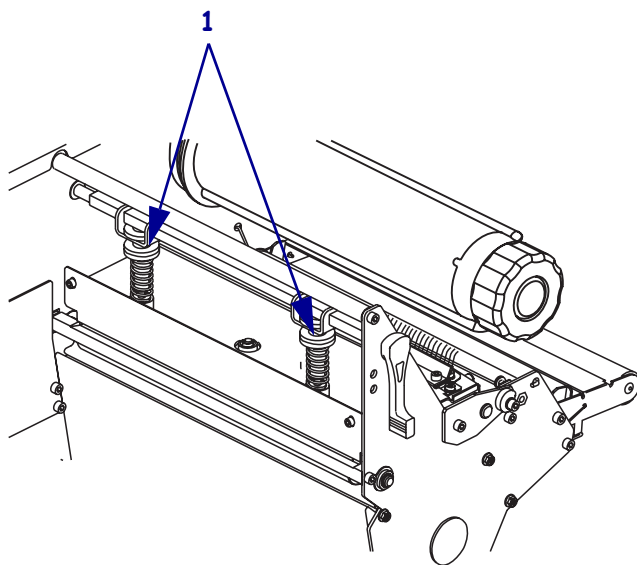
Wenn das Problem bei der Druckqualität nicht durch eine ordnungsgemäße Positionierung der Hebel gelöst wird, versuchen Sie es mit einer Druckanpassung des Druckkopfes. Sie können die Lebensdauer des Druckkopfes maximal ausnutzen, wenn Sie die gewünschte Druckqualität mit dem geringsten dafür erforderlichen Druck herstellen.



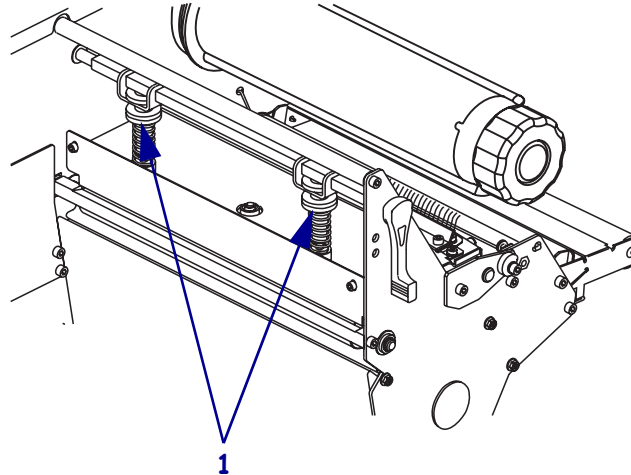
Vorsicht • Beachten Sie beim Umgang mit elektrostatisch empfindlichen Komponenten wie Platinen und Druckköpfen die Sicherheitsvorschriften gegen elektrostatische Entladung.

Um den Druck des Druckkopfes anzupassen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Drucken Sie einige Etiketten bei 61 mm (2,4 Zoll) pro Sekunde, indem Sie den PAUSE-Selbsttest ausführen (Anweisungen finden Sie im Benutzerhandbuch).
2. Während die Etiketten gedruckt werden, senken Sie mithilfe der Steuerung des Bedienfelds die Schwärzungseinstellung, bis die Etiketten grau statt schwarz gedruckt werden.
3. Lösen Sie die oberen Rändelmuttern auf den Hebeleinheiten (1).



4. Um gute Druckergebnisse zu erzielen, ist für einige Medientypen ein höherer Druck erforderlich. Bei diesen Medientypen erhöhen oder senken Sie den Druck mithilfe der unteren Rändelmuttern (**1**), bis die linken und rechten Ränder des Druckbereichs eine gleichmäßige Schwärzung aufweisen.



5. Erhöhen Sie die Schwärzungsstufe mithilfe der Steuerelemente des Bedienfeldes, bis der Druck deutlich genug ist.
6. Ziehen Sie die oberen Rändelmuttern an.

Reinigungsplan

Durch regelmäßiges Reinigen des Druckers kann die Druckqualität aufrechterhalten und die Nutzungsdauer des Druckers verlängert werden. Den empfohlenen Reinigungsplan finden Sie in [Tabelle 5](#). Auf den folgenden Seiten finden Sie Hinweise zu den einzelnen Vorgehensweisen.

Vorsicht • Legen Sie beim Einlegen der Medien oder des Farbbands sämtlichen Schmuck ab, der mit dem Druckkopf oder sonstigen Druckerteilen in Kontakt kommen könnte.

Vorsicht • Verwenden Sie ausschließlich die angegebenen Reinigungsmittel. Brady übernimmt keine Verantwortung für Schäden, die durch die Verwendung anderer Reinigungsmittel an diesem Drucker entstehen.

Tabelle 5 • Empfohlener Plan für die Reinigung des Druckers

Bereich	Methode	Intervall
Druckkopf	Lösungsmittel*	Führen Sie diese Vorgänge zu folgenden Zeiten durch: <ul style="list-style-type: none"> • Wenn die Meldung KOPF REINIGEN angezeigt wird. • Direkter Thermodruck-Modus: Nach jeder Etikettenrolle oder 150 m (500 Fuß) gefalteter Etiketten. • Thermotransfermodus: Nach jeder Farbbandrolle (450 m oder 1500 Fuß).
Auflagewalze	Lösungsmittel*	
Emitter/Empf.- (Medien-) Sensor	Luftstrom [†]	
Sensor für schwarze Markierungen	Luftstrom [†]	
Medienführung	Lösungsmittel*	
Farbbandsensor	Luftstrom	Alle sechs Monate bzw. bei Bedarf
Sensoren für Etikettenverfügbarkeit	Luftstrom	
Abriss-/Abziehleiste	Lösungsmittel*	
Klemmplatte	Lösungsmittel*	Nach Bedarf
Schneidvorrichtung	Lösungsmittel*	

* Brady empfiehlt die Verwendung des Wartungskits (Teilenr. PCK-4). Anstelle des Wartungskits können Sie auch einen sauberen Tupfer verwenden, der in einer Lösung aus Isopropylalkohol (mindestens 90 %) und entionisiertem Wasser (höchstens 10 %) eingetaucht wurde.

[†] Bei der Verwendung von Druckluft wird empfohlen, den Drucker vor der Reinigung auszuschalten.

Reinigen des Druckkopfes und der Auflagewalze

Reinigen Sie den Druckkopf nach jeder Farbbandrolle. Wenn die Druckqualität nachlässt (z. B. Lücken in Strichcodes oder Grafiken), können Sie den Druckkopf auch häufiger reinigen.

300-dpi-Drucker Reinigen Sie nach jeder Rolle (450 m) Thermotransfer-Farbband, nach jeder Rolle (150 m) direkter Thermo-Etiketten oder wenn die Warnmeldung **KOPF REINIGEN** auf dem LCD-Bildschirm angezeigt wird.

600-dpi-Drucker Reinigen Sie nach jeder Etikettenrolle (150 m) oder wenn die Meldung **KOPF REINIGEN** auf dem LCD-Bildschirm angezeigt wird.



Hinweis • Es ist nicht notwendig, den Drucker vor dem Reinigen des Druckkopfes auszuschalten. Wenn das Gerät ausgeschaltet wird, gehen alle Etikettenformate und -bilder sowie temporär gespeicherte Parametereinstellungen im internen Druckerspeicher verloren. Wenn der Drucker wieder eingeschaltet wird, müssen diese Informationen erneut geladen werden.

Wenn die Stromzufuhr zu einem 600-dpi-Drucker während der Reinigung des Druckkopfes unterbrochen wird, wird die Warnung **KOPF REINIGEN** auf dem LCD-Bildschirm weiterhin angezeigt.

Wenn sich die Druckqualität nach dem Ausführen dieses Vorgangs nicht bessert, reinigen Sie den Druckkopf mit dem Reinigungsfilm *Save-a-Printhead*. Dieses speziell beschichtete Material entfernt Verschmutzungen, ohne den Druckkopf zu beschädigen. Weitere Informationen erhalten Sie bei einem autorisierten Brady-Vertriebspartner.



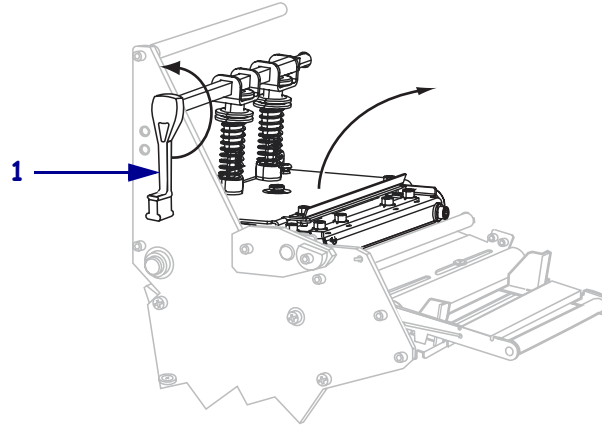
Vorsicht • Der Druckkopf kann sehr heiß sein und bei Berührung schwere Verbrennungen verursachen. Lassen Sie den Druckkopf abkühlen.



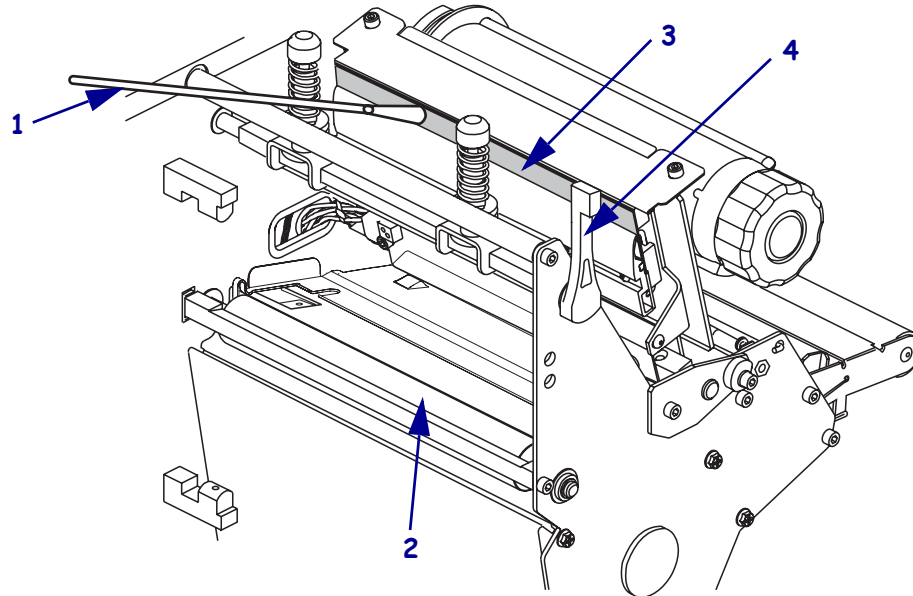
Vorsicht • Entladen Sie vor dem Berühren der Druckkopfeinheit alle eventuell vorhandenen statischen Aufladungen, indem Sie den Druckerrahmen aus Metall berühren oder ein antistatisches Armband und eine entsprechende Unterlage verwenden.

Führen Sie folgende Schritte durch, um den Druckkopf und die Auflagewalze zu reinigen:

1. Öffnen Sie die Druckkopfeinheit, indem Sie den Hebel zum Öffnen des Druckkopfes (1) gegen den Uhrzeigersinn drehen.

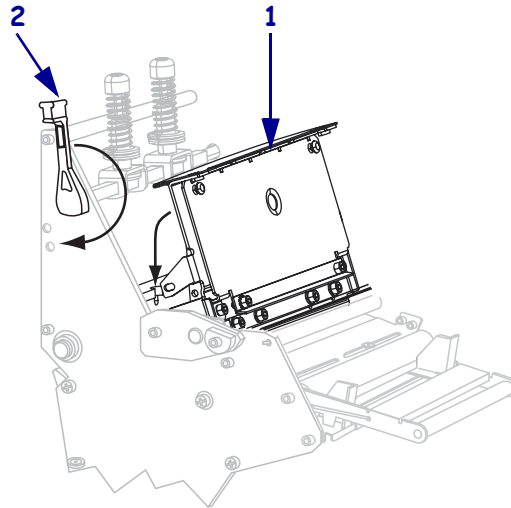


2. Entfernen Sie das Medium und das Farbband (falls eingelegt).
3. Wischen Sie mit einem Tupfer aus dem Wartungskit (Teilnr. PCK-4) zwischen den Enden der braunen Leiste an der Druckkopfeinheit hin und her. Anstelle des Wartungskits können Sie auch einen sauberen Tupfer verwenden, der in eine Lösung aus Isopropylalkohol (mindestens 90 %) und entionisiertem Wasser (höchstens 10 %) eingetaucht wurde. Lassen Sie das Lösungsmittel vollständig verflüchtigen.



1	Tupfer
2	Auflagewalze
3	Druckkopf-Druckelemente
4	Hebel zum Öffnen des Druckkopfes

4. Während Sie die Auflagewalze manuell drehen, reinigen Sie sie gründlich mit dem Stäbchen. Lassen Sie das Lösungsmittel vollständig verflüchtigen.
5. Legen Sie das Medium und (bei Bedarf) das Farbband ein.
6. Drücken Sie die Druckkopfeinheit (1) nach unten, und drehen Sie dann den Hebel zum Öffnen des Druckkopfes (2) im Uhrzeigersinn, bis er einrastet.



Wechseln der Sicherung (nur 360X-Plus II)

Die folgenden Anweisungen gelten nur für Drucker der Serie 360X-Plus II. Sicherungen der Serien 300X-Plus II und 600X-Plus II können nicht vom Benutzer ausgetauscht werden.



Vorsicht • Schalten Sie den Netzschalter aus (O), und ziehen Sie das Netzkabel heraus, bevor Sie mit diesem Vorgang beginnen.

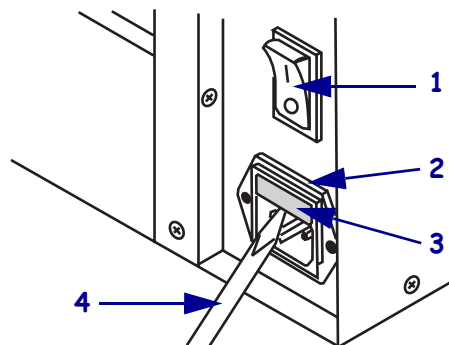
Der Drucker verwendet eine metrische Sicherung (5 x 20 mm IEC) mit F5A, 250 V. Im Lieferumfang des Netzeingangsmoduls sind in der Fassung zwei zugelassene Sicherungen enthalten: Eine Sicherung ist angeschlossen, die andere ist eine Ersatzsicherung. Die Endkappen der Sicherung müssen das Zertifizierungszeichen einer bekannten internationalen Prüforganisation aufweisen (siehe [Abbildung 7 auf Seite 11](#)).

Um eine kaputte Sicherung zu wechseln, führen Sie folgende Schritte aus:

1. Entfernen Sie die Fassung der Sicherung mit einem schmalen Schraubendreher oder einem ähnlichen Werkzeug.

Die Fassung der Sicherung ist Teil des Netzeingangsmoduls auf der Rückseite des Druckers ([Abbildung 13](#)).

Abbildung 13 • Netzeingangsmodul



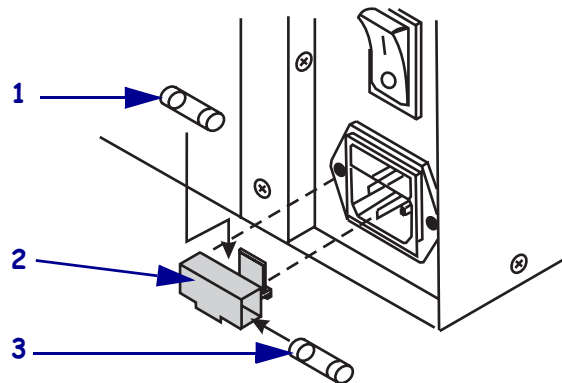
1	Netzschalter
2	Fassung der Sicherung
3	Netzeingangsmodul
4	Schmaler Schraubendreher

2. Entfernen Sie die kaputte Sicherung, und setzen Sie eine neue Sicherung in die schaltungsinterne Position ein ([Abbildung 14](#)).



Wichtig • Wenn Sie die Ersatzsicherung benutzen, sollten Sie nicht vergessen, eine neue Ersatzsicherung bei einem Brady-Vertriebspartner zu bestellen. Die Ersatzsicherung muss in Typ und Nenngröße genau der ursprünglich angeschlossenen Sicherung entsprechen.

Abbildung 14 • Position der Sicherungen



1	Angeschlossene Sicherung
2	Fassung der Sicherung
3	Ersatzsicherung

3. Lassen Sie die Sicherungsfassung zurück in das Netzeingangsmodul einrasten.
4. Schließen Sie das Netzkabel erneut an, und schalten Sie den Drucker ein (I).



Hinweis • Wenn sich der Drucker nicht einschalten lässt, ist möglicherweise ein interner Komponentenfehler aufgetreten, und der Drucker muss von einem autorisierten Service-Techniker gewartet werden.

**Adresse**

Brady Worldwide Identification Solutions
6555 West Good Hope Road
P.O. Box 2131
Milwaukee, WI 53201-2131

Website

<http://www.bradyid.com>
<http://www.bradyeurope.com>

Telefon

+1.800.537.8791

Fax

+1 800.292.2289